



Keine Punkte gegen die Ex-Kollegen – Jona Meyer (links) ging trotz zweier Tore mit den Kickers in der Raiser-Halle leer aus.

Oberliga Herren 2./3. 12. 2023

Die vierte Niederlage gerade noch abgewendet

Endlich das erste Erfolgserlebnis. Mit dem 6:5 über die Bundesligareserve des HTC Stuttgarter Kickers konnte die SV Böblingen den ersten Sieg in der Hallenhockey-Oberliga feiern, nachdem es am Vortag erst noch die dritte Niederlage mit 5:7 gegen den HC Heidelberg gesetzt hatte.

Dass sich Stammtorhüter Felix Lampert erkrankt vom Doppelspieltag abmelden musste, erwies sich als schwere Hypothek für die Böblinger Mannschaft. Ersatzmann Markus Haller gab zwar sein Bestes, doch konnte er seinen Vorderleuten leider nie die Sicherheit verleihen, wie es bei Lampert eigentlich regelmäßig der Fall ist. Besonders im Heidelberg-Spiel machte sich das bemerkbar.

Obwohl sich die Böblinger Mannschaft spielerisch deutlich gefestigter und auch wieder stärker im Torabschluss zeigte als in den ersten beiden Saisonspielen, wurde die SVB immer wieder durch einfache Gegentreffer zurückgeworfen. So wurde aus einem 4:2-Vorsprung, für den David Scheufele (2), Claudius Müller und Leonhard Rein gesorgt hatten, ein 4:5-Rückstand bis zur Halbzeitpause.

Zwar konnte Müller noch einmal ausgleichen, aber damit hatte die SVB ihr Pulver verschossen und traf über 20 Minuten lang nicht mehr ins Schwarze. Die junge HCH-

Mannschaft sicherte sich mit zwei verwandelten Strafecken den 7:5-Sieg. Zwei Standards reichte den Gästen, derweil die Böblinger ganze sieben Ecken benötigten, um daraus zwei Tore zu erzielen. „Eigentlich haben wir ein gutes Spiel gemacht, aber es war mental schwierig, die teils einfachen Gegentreffer wegzustecken“, beschrieb Trainer Thomas Dauner das Dilemma.

Am Tag darauf drohte die nächste Niederlage. Nach einem Traumstart und einer 2:0-Führung schon nach zwei Minuten durch Vincent Rein und Florian Schamal kam die Stuttgarter Zweitligareserve mit zunehmender Spielzeit immer besser ins Spiel. Schon bis zur Halbzeit hatte die Kickers den Spielstand zum 2:4 gedreht. Und als dann der Ex-Böblinger Jona Meyer mit seinem zweiten Treffer per Ecke zum 2:5 (44.) verwandelt hatte, konnten selbst die eingefleischten SVB-Fans kaum noch Hoffnung haben.

Aber der Sport schreibt manchmal eben seine eigene Geschichte. Thomas Dauner hatte schon mit Beginn des letzten Viertels alles auf eine Karte gesetzt und für Torwart Haller einen sechsten Feldspieler auf den Platz geschickt. Anders als beim 0:3 in Bietigheim wussten die Böblinger mit der künstlichen Überzahl diesmal besser umzugehen. David Scheufele sorgte mit verwandelter Ecke zum 3:5 (48.) für neue Hoffnung und nährte sie drei Minuten später per Siebenmeter, den er gegen den ehemaligen SVB-Torwart im Kickers-Gehäuse, Marius Graf, sicher zum 4:5 verwandelte.

Die Böblinger hatten Blut geleckt, blieben am Drücker und drehten durch Jonathan Schlichtig und Florian Schamal den Spielstand zum 6:5. Mit letzter Kraft und vorbildlichem Einsatz rettete die SVB den knappen Vorsprung über die verbleibenden fünf Minuten. „Die letzte Viertelstunde hat mich für einiges Leiden der letzten Wochen entschädigt“, atmete Thomas Dauner nach Schlusspfeiff tief durch. Seine Mannschaft konnte mit den ersten drei Punkten das Tabellenschlusslicht an FT Freiburg abgeben, doch Entwarnung kann bei der SVB noch längst nicht angesagt sein. Bis zu einem sicheren Klassenerhalt wird man weitere Punkte brauchen.

SV Böblingen: Haller, Müller, Panagis, Schamal, Scheufele, Schlichtig, Nonnenmann, V.Rein, L.Rein, Ciafardini, Benz, Layher

